

Presseinformation

„Die Alltäglichkeit des Unsichtbaren - Junge Roma in Europa“

Deutschlandradio-Feature bildet Grundlage für audiovisuelle Ausstellung „Millionaires of time“ in Berlin

Feature am 28. Mai um 18.05 Uhr,
Vernissage am 2. Juni um 19.00 Uhr im Haus am Kleistpark

20.05.2016

P030/TFP

Rund 250.000 Roma leben in der Slowakei. Lunik IX bei Košice gilt als größtes Roma-Ghetto in Europa. Das Feature „Die Alltäglichkeit des Unsichtbaren - Junge Roma in Europa“ eröffnet einen neuen Blick auf die Menschen und den Alltag vor Ort, hinter Kulissen und Klischees. Es ist erstmalig am 28. Mai um 18.05 Uhr im Programm von Deutschlandradio Kultur zu hören – und bildet die Grundlage für eine neue Ausstellung in Berlin.

Das Haus am Kleistpark eröffnet am 2. Juni um 19.00 Uhr die audiovisuelle Ausstellung „Millionaires of time“, in der mit Fotografien und mobilen Hörstationen ein vieldimensionales Bild der Roma entsteht. Die atmosphärischen Portraits der Berliner Fotografin Anja Schäfer und der österreichischen Hörfunkautorin Elisabeth Putz zeigen die Menschen vor Ort in ihrer Individualität. Sie lassen einen Mikrokosmos lebendig werden, der auf übergeordnete gesellschaftspolitische Strukturen verweist, und den das Publikum hörend, sehend und assoziierend entdecken kann. Die Ausstellung wird am 2. Juni um 19.00 Uhr im Haus am Kleistpark (Grunewaldstraße 6-7, 10823 Berlin) eröffnet und ist bis zum 31. Juli zu sehen.

Das Feature „Die Alltäglichkeit des Unsichtbaren - Junge Roma in Europa“ wurde 2016 von Deutschlandradio Kultur, ORF und RBB produziert. Autorin und Regisseurin Elisabeth Putz wurde bereits mehrfach für ihre Hörspiele und Features ausgezeichnet, zuletzt unter anderem für das crossmediale Hörgame „Blowback“ von Deutschlandradio Kultur.